

praesidentin@landtag.ltsh.de

Frau  
Landtagspräsidentin  
Kristina Herbst  
Landtag Schleswig Holstein  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Montag, 20. Januar 2025

**80. nationaler und internationaler Gedenktag an die Opfer des Holocaust am 27. Januar 2025**

**Ehrungsbüste NS-Konteradmiral Rolf Johannesson in der Marineschule Mürwik**

Petition vom 28.05.2022

Az.: L2124-20/48

Bezug: unsere Schreiben vom 7.8.2022, 13.10.2022 und 1.2.2024

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin Herbst,

der Landtag Schleswig-Holstein beabsichtigt unter Ihrer Leitung und mit Ihrem Grußwort als Präsidentin des Landtages am 27. Januar 2025 in der Marineschule Mürwik ein Gedenken für die Opfer des Holocaust vorzunehmen.

Wir bitten darum, diese Gedenkfeier nicht in der Marineschule Mürwik durchzuführen.

Die Marineschule Mürwik ist noch immer ein Hort nationalsozialistischer Ehrungsunkultur und einer darauf beruhenden Geschichtsklitterung zu den nationalsozialistischen Verbrechen. Dieses ist Ihnen schon mehrfach vorgetragen worden.

In der Marineschule wird noch heute NS-Konteradmiral Rolf Johannesson geehrt.

NS- Konteradmiral Rolf Johannesson war ein willfähriger NS-Gerichtsherr in den Monaten Januar bis Mai 1945:

Ohne Zaudern hat NS-Konteradmiral Rolf Johannesson die verbrecherischen Urteile der NS-Kriegsgerichte entsprechend den Vorgaben der NS-Justiz, von Adolf Hitler bestätigt, hierunter eine Vielzahl von Todesurteilen, die noch am Tage des Urteilsspruchs vollstreckt wurden.

Als Kommandant der Seeverteidigung Elbe-Weser und oberster Gerichtsherr bestätigte Konteradmiral Rolf Johannesson u.a. am 21. April 1945 die Todesurteile gegen fünf Widerständler, die Helgoland kampflos den Engländern übergeben wollten.

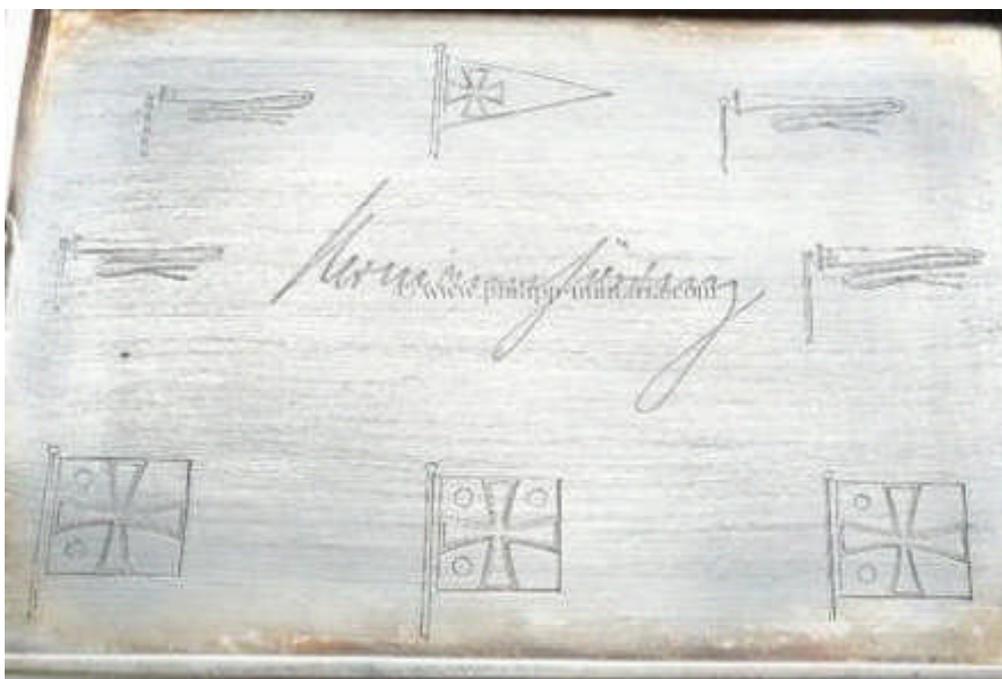
Erschossen wurden daraufhin Dachdeckermeister Georg Eduard Braun, Fähnrich Karl Fnouka, Obersignalmat Erich Paul Jansen Friedrichs, Obergefreiter Kurt Arthur Pester und Fähnrich Martin Otto Wachtel.



### Erinnerung an die ermordeten Widerstandskämpfer.

Der Gedenkstein in Sahlenburg – davor die Fotos der Männer, die am 21. April 1945 an dieser Stelle hingerichtet wurden.

Rolf Johannesson war als Mitglied der Abwehr Teilnehmer am Spanischen Bürgerkrieg. Er verehrte Hermann Göring über alle Maßen, insbesondere nach einer Vielzahl abendlicher geselliger Bowleabende auf dessen Schiff während einer Liegezeit bei den Balearen 1939 als man die Ankunft von Franco erwartete. Hermann Göring schenkte Kommandant Rolf Johannesson ein Silberzigarettenetui mit dessen eingravierter Unterschrift. Die Verehrung von Rolf Johannesson für Hermann Göring war lebenslang und so groß, dass er während seiner Dienstzeit bei der Bundeswehr in das Silberzigarettenetui seine Karriere bei der Bundeswehr eingravieren ließ.



Während seiner Dienstzeit hat Rolf Johannesson mitleidlos die Totalvernichtung und Abräumung der Synagoge Swinemünde sowie die Deportation aller Juden der dortigen Region Schwerin erlebt.

Sein Weg zur und von seiner Marinedienststelle in Swinemünde führte täglich am Ruinengebäude der Synagoge Swinemünde vorbei. Hiervon unberührt führte er danach seinen Marinedienst als Kommandeur eines Zerstörers im Mittelmeer und als Flottillenchef im Nordmeer fort.

Zwischendurch im April 1943 bewarb sich Rolf Johannesson erfolglos als Marineadjutant bei Adolf Hitler.

Im April 1944 hielt Rolf Johannesson eine deutlich nationalsozialistisch geprägte Trauerredenrede für die Toten des Untergangs der Tirpitz:

»Als Vertreter des Führers der Kampfgruppe und Eures verwundeten Kommandanten fällt es mir zu, im Namen der Streitkräfte und des Troßschiffverbandes des Alta-Fjords das Wort zu Eurer Ehrung zu ergreifen.

Dieses große Grab meiner toten Kameraden ist kein Graben, der Euch Toten von uns Lebendigen trennt. An unserer Verbundenheit hat der 5. April 1944 nichts geändert. Unser gemeinsames, hartes, schweres Schicksal war, in einem unfreien Land leben zu müssen. Ja, die meisten wurden in einem unfreien Land geboren, da es unseren Vätern trotz ihres Mutes nicht vergönnt war, uns ein freies Land zu übergeben. Unser gemeinsames Schicksal war es, das Erringen des köstlichsten Gutes der Menschheit, ein freies Vaterland zu erleben. Unser gemeinsames hartes, aber ehrenvolles Schicksal ist der Kampf um die Erhaltung für Freiheit, um sie unseren Kindern zu übergeben. Und unser gemeinsames Schicksal wird es sein, einstmals die Soldaten dieses großen Krieges gewesen zu sein. In einigen Jahrzehnten bereits ist es unerheblich, wann wir Soldaten dieses Kampfes ohne Beispiel zur Großen Armee, zu unseren Vätern und Brüdern abberufen werden.

Ihr habt das Eure bereits getan! Und habt Euer Leben darangesetzt! Eure frei gewordenen Gefechtsstationen werden nun auf uns übergehen, werden von uns besetzt werden. Gott allein weiß, wann wir sie unseren Nachfolgern übergeben oder ob uns der Befehl zukommen wird, das Schwert mit Pflug zu vertauschen. Schlaft ruhig, Kameraden! Ohne Befehl verläßt niemand von uns Eure Station.

Ihr hattet ein gutes Los: In einer Gemeinschaft von Freien habt Ihr einen guten Kampf gekämpft. Euer Auge hat in der Frühe des 5. April an einem sonnigen Morgen, der Euer 108 großes Schiff in ein helles Licht tauchte, Euer letzter Blick hat diesem Schiff gegolten, das Ihr erhalten habt. Was gilt da der einzelne?

Nein, unser Schmerz um Euer Scheiden ist keine Trauer. Unsere Sehnsucht nach Euch ist frei von Mitleid für Euch. Wir sind stolz auf Euch! Und unvereinbar mit Klage um Euch! Unsere Klage, die gehört Euren Frauen, Euren Eltern, Euren Bräuten, Euren Kindern und Euren Brüdern. Möge Gott sie stärken, ihnen helfen, und möchte das Ergebnis dieses Krieges der Schwere und Größe ihres Verlustes entsprechen. Wir neigen uns in Ehrerbietung vor Euren Angehörigen. Ihr toten und tapferen Kameraden!

Damit habe ich heute zu Ende gesprochen. Und wieder und wieder werden wir von Euch sprechen. Auf Wache und an Deck, auf See und in den Wartezeiten. Und auch allein im Zwiegespräch auf einsamer Wache und in unserem Kämmerlein. Der Wind, der diesen norwegischen Waldfriedhof, wo Eure sterbliche Hülle mit den Zerstörerkameraden von Spitzbergen ruht, die Kiefern um Euch herum, heben ein Flüstern an, dieser selbe Wind, der über unsere Schiffe streicht und die Wellen macht. Dieser Wind wird Eure und unsere Stimmen gemeinsam weitertragen:

Leb' droben, o Vaterland, und zähle nicht die Toten, Dir ist, Liebes, nicht einer zu viel gefallen.«

Nach dem Krieg hat Rolf Johannesson die Urteile der Alliierten als Unrecht bezeichnet.

Die Marineschule Mürwik ist mit der aufgestellten Büste von Rolf Johannesson noch immer ein andauernde aktueller Ehrungsort für den NS-Überzeugungstäter Rolf Johannesson.

Die Durchführung des Gedenkens für die Opfer des Holocaust am 27. Januar 2025 in der Marineschule Mürwik, dem Ehrungsort für einen NS-Überzeugungstäter würde eine abgrundtiefe Herabwürdigung des beabsichtigten Gedenkens darstellen.

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin Herbst,  
wir möchten Sie nochmals bitten, Ihre Entscheidung zum Gedenkort Marineschule Mürwik zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gottschalk', written in a cursive style.

Gottschalk

Anlage: Bericht der Flensburger Nachrichten vom 4.6.2022



## Geänderte Zeiten der Müllabfuhr

**FLensburg** Aufgrund des Pfingstmontags verschiebt sich die Abfuhr der Abfallbehälter um einen Tag nach hinten. Die Montagstour erfolgt am Dienstag, die Dienstagstour am Mittwoch und so weiter bis zur Freitagstour am Sonnabend, 11. Juni. Alle Termine sind auch im aktuellen Abfuhrplan 2022, im Internet unter [www.tbz-flensburg.de](http://www.tbz-flensburg.de) und in der App [MyMüll.de](http://MyMüll.de) zu finden. Dort sind alle Verschiebungen durch Feiertage bereits berücksichtigt. Das Technische Betriebszentrum bittet alle Bürger, die Verschiebungen zu beachten und insbesondere auch am Sonnabend den Zugang zu den Behälterstandplätzen zu gewährleisten. Die drei Recyclinghöfe bleiben an dem gesetzlichen Feiertag geschlossen. *ft*

ANZEIGE

## DIE MALER

**JESSEN &  
CHRISTIANSEN**  
Malermester  
Kompetenz in Farbe  
seit 1895

Malereibetrieb

Philipp-Reis-Straße 7  
24941 Flensburg  
Tel. 04 61 / 9 57 67-0  
Fax 04 61 / 9 57 67-20

[www.maler-christiansen.de](http://www.maler-christiansen.de)

## TANTE MAAß

### In schönsten Farben



Nicht zum ersten Mal hat die Holdeste meines Neffen ihre Sonnenbrille verlegt. Das passiert ihr immer pünktlich am Vortag der sonnigsten aller Wetterprognosen, so wie jetzt kurz vor Pfingsten. Also kramte sie ihre Ersatzbrille mit dem besonderen Filter hervor und machte mit ihrem Liebsten einen Probepaziergang. Meine Güte, was schwärmte sie, wie blau doch der Himmel, wie gelb die Blümchen und wie grün die Blätter aller Bäume seien. Mein Neffe dachte sich, schon schön, aber so bunt nun auch wieder nicht, doch ließ er sie gewähren. Warum denn auch nicht mal die Welt in den schönsten Farben sehen?

# Ein Zigaretten-Etui von Göring

Neuer Streit um das Gedenken an Admiral Rolf Johannesson und seine Rolle während der NS-Zeit: Jetzt ist ein neues Detail bekannt geworden

Ove Jensen

Viele Jahre galt Rolf Johannesson (1900-1989) in der Marine als leuchtendes Vorbild. Einer der Gründerväter der Bundesmarine, Flottenchef und Kommandeur der Seestreitkräfte von 1957 bis 1961. Ein Mann, der im Zweiten Weltkrieg zwar militärisch Karriere gemacht hat, aber stets auf Distanz zum NS-Regime geblieben war.

Dieses Bild bekam schon vor wenigen Jahren tiefe Risse, als bekannt wurde, dass Johannesson im April 1945, wenige Tage vor Kriegsende, mit seiner Unterschrift dafür sorgte, dass fünf Männer hingerichtet wurden, die auf Helgoland die weiße Flagge hissen wollten, um die Zerstörung der Insel und sinnlose Opfer durch einen bevorstehenden britischen Großangriff zu verhindern.

„Konteradmiral Rolf Johannesson stand zeitlebens, auch während seiner Dienstzeit, in geistiger Verehrung zu Hermann Göring.“

Joachim Gottschalk  
Hinweisgeber

Dennoch: An der Marineschule Mürwik erhält jährlich der beste Lehrgangsteilnehmer des Offizierlehrgangs Truppendienst den Admiral-Johannesson-Preis, gestiftet von der Marine-Offizier-Vereinigung.

In der Aula der Marineschule Mürwik steht eine Büste des Admirals. Diese Büste steht immer wieder in der Kritik, auch wenn eine Tafel auf die zwiespältigen Aspekte seiner Biographie hinweist.

Bisher drehte sich die Diskussion um seine Rolle in der NS-Zeit nahezu ausschließlich um die Todes-



Die Zigarettenetui von Hermann Göring mit Deutschland in den Grenzen von 1939.

Fotos: Philipp Militaria



Die Marineschule Mürwik: Hier wird das Andenken an Admiral Rolf Johannesson gepflegt.

Foto: Michael Staudt



Rolf Johannesson war von 1957 bis 1961 Flottenchef der Bundesmarine. Foto: Archiv

urteile von 1945, die innerhalb von Stunden vollstreckt wurden.

In einem Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags von 2019 heißt es: „Johannesson verschwiegte tatsächlich zeitlebens seine Verantwortung für seine Bestätigung der To-



Das Innere der Zigarettenetui – mit einer Gravur, die Rolf Johannesson später veranlasst haben muss.

desurteile.“ Entscheidend sei aber, dass er „nicht nur aus seinen persönlichen Fehlern, mitunter auch seinem moralischen und charakterlichen Versagen die richtigen Schlüsse gezogen und sie maßgeblich in der Alltagsroutine und Praxis der bundesrepublikanischen Marine umgesetzt hat“.

### Entdeckung im Angebot eines Militaria-Handels

Eine neue Entdeckung lässt jedoch Zweifel daran aufkommen, ob der Admiral in seiner zweiten Lebenshälfte wirklich auf größtmöglichen Abstand zur NS-Ideologie gegangen ist.

Darauf hingewiesen hat jetzt Joachim Gottschalk, ein pensionierter Verwal-

tungsjurist aus Laatzten bei Hannover, der sich schon seit langem mit der Aufarbeitung der NS-Zeit beschäftigt. Im Angebot eines Militaria-Handels in der Nähe von Bremen entdeckte er ein silbernes Zigarettenetui, das Hermann Göring 1939 Rolf Johannesson geschenkt hatte.

Die Existenz dieses Zigarettenetuis des engen Vertrauten von Adolf Hitler ist bekannt. Johannesson hat es selbst in seinen Memoiren („Offizier in kritischer Zeit“) erwähnt. Innen ist Görings Name eingraviert. Außen das Deutsche Reich in seiner Ausdehnung von 1939. Diese Etuis dürfte Göring dutzendfach verteilt haben – als eine Art besonders edler Autogrammkarte.

Was Gottschalk dabei auffiel: Rolf Johannesson hat dieses NS-Souvenir später offenbar nicht einfach nur aufbewahrt. Er muss es in besonderen Ehren gehalten haben. Denn er hat es mit weiteren Gravuren versehen lassen, und zwar während oder nach seiner Zeit bei der Bundeswehr. Die rechte Innenseite enthält ein Etikett mit der Gravur „Konteradmiral Rolf Johannesson Befehlshaber der Flotte“. Weitere Gravuren mit Dienstabzeichen geben seine Karriere vor 1945 und während seiner Zeit bei der Bundeswehr wieder.

Gottschalk schließt daraus: „Konteradmiral Rolf Johannesson stand zeitlebens, auch während seiner Dienstzeit, in geistiger Vere-

ehrung zu Hermann Göring.“ In einem Brief an die Marine-Offizier-Vereinigung (MOV), die den Admiral-Johannesson-Preis verleiht, schreibt Gottschalk: „Eine solche Person, die während der Dienstjahre diese emotionale symbiotische Sehnsuchtsbeziehung

ANZEIGE

**oliver klenz**  
Der Immobilienprofi.

AKTUELLE KUNDENKARTE  
MIT > 1.200 KAUF-  
INTERESSENTEN

Husumer Straße 73 · 24941 Flensburg  
Tel. 04 61 / 40 30 61 00 · [www.oliver-klenz.de](http://www.oliver-klenz.de)

zu Herrmann Göring zum Leitstern seiner Dienstausübung zwischen 1957 und 1961 machte, wie auch lebenslang nach 1961, ist nicht geeignet, in der Marineschule Mürwik als Vorbild dargestellt werden.“

Der MOV-Regionalbeauftragte für Flensburg ist der CDU-Ratsherr Joachim Schmidt-Skipiol. Er sagt zu den neuen Erkenntnissen nach Rücksprache mit der MOV-Geschäftsstelle in Wilhelmshaven, man sehe keinen Anlass für eine Neubewertung des Admirals. Rolf Johannesson sei zwar kein unbescholtener Mensch, sondern wie alle Gründerväter der Bundeswehr aus der NS-Zeit hervorgegangen. „Aber er hat viel getan für ein Umdenken in der Nachkriegszeit.“